

Sapce. Mit entsprechenden Arrangement hätte der Umgang großartig werden können.

Mit der Abänderung des Programms dahin, an Stelle des angelegentlich Feuerwerkes am Abend die Stadtbeflechtung treten zu lassen, waren die strengen Besucher nicht zufrieden, weil viele der Feuerwerke wegen schlechten Wetters nicht sichtbar zu sein hoffte man mit der Beflechtung am Peter und Paulstische mehr Publikum nach Trient zu ziehen. Die Beflechtung der Stadt war übrigens schön und reich, besonders hatten die Kirchen ihr möglichstes getan, ihre Fassaden zu beleuchten. An der Seminarschule, an der Aelsterns bis Hirschtischs erhellte St. Nigidius in Trient. Der Dom erhellte durch eine Linnere elektrischer Nibblichter. Diesem ist wohl dieselbe Es. Amiens Katholik Katholik, die Feststadt. Die kirchliche Feier und, was damit zusammenhängt, ist als gelungen zu bezeichnen, weniger der weltliche Teil.

**Kirchliches.**

**Gottesdienstofformung in der Stadtparochie.**

Sonntag (Vorg Jesu-Heil): V. Messen von halb 8 bis halb 8 Uhr sehr halbe Stunde, von 10 Uhr. In halb 8 Uhr die vier V. Messen, Predigt und Gesang. Nach der Messe wurde die Messe gelesen. Herrn Jesu und Wunderheil. Nachmittags 3 Uhr Rosenkranz Messer und Segen.

In Wohnungen: Frühmesse um 5 Uhr, dann V. Messen, um halb 8 Uhr der Dberinrichterbischof, um 9 und 10 Uhr, V. Messen, abends halb 7 Uhr Rosenkranz, Sünden und Segen.

Feiertag in Mais. Im kommenden Monat Juni wird in der Pfarrkirche zu Mais Herr Ignaz Raffiner, ein Sohn des hl. Eduardus Raffiner, sein erstes hl. Messer feiern.

**Gemeinschaftliche Exerziten in theol. Romantik zu Innsbruck.** 1. Bis Seeger und andere Exerziten aus dem Zaisnhauder; vom Abend halb 7 bis zum Morgen des 11. August. 2. Bis Stubentner der Hochschulen und der vier Oberreife der Mittelschulen: vom Abend bis 10 Uhr bis zum Morgen des 20. August. 3. Bis Riecher: vom Abend des 28. bis zum Morgen des 28. August; vom Morgen des 28. August bis zum Morgen des 1. September; vom Abend des 11. bis zum Morgen des 11. September. Anmerkungen sind zu richten an den Rektor des Jesuiten-Collegiums in Innsbruck.

**Hilflich der Pilger am Vorabend.**

Donnerstag, 8. Juni: sind die Zeitgenossen am Wiener-Bürgerzug wieder hier am 28. August bis zum Abend, auch der Zweck und wohlgeleitete hier wieder eingetroffen. Ueber den Verlauf der Pilgerfahrt waren alle Teilnehmer vollst. befriedigt. Gemeinnützige Pilgerfahrten in Gastein, Lourdes, Paray-le Monial und Paris gehalten. In Paris wurde das christliche Notre Dame de Fourvier und die Hochschule besucht. In Lourdes selbst hielt der geistliche Leiter der Schwarm-Prärogation und die Abendmahl bei der Grotte. Die Briefe kamen in Lourdes alle in der Grotte und in Paray le Monial in der Kapelle der Bewandlung. In Paray le Monial land auch eine Schenkung durch das angelegentlich bedürftigste Gute hat. Die vortrefflichen Arrangements während der Reise, Bewirtung und Unterkunft auf den Hauptstationen, sowie die Förderung dieses der Schwarmfahrt des Westeuropas nach Lourdes, Col. u. Gastein, Wien, Wienkongress, welche ebenfalls einen glänzenden Beweis hinsichtlich guter Durchführung abgibt über die überlegensten Schwierigkeiten der Reise, sprechen, haben bei den Teilnehmern die größte Anerkennung hervorgerufen. Das Romie spricht hierfür im Namen aller Pilger die Wienerkongress. Ein Son wurde das christliche Notre Dame de Fourvier und die Hochschule besucht. In Lourdes selbst hielt der geistliche Leiter der Schwarm-Prärogation und die Abendmahl bei der Grotte. Die Briefe kamen in Lourdes alle in der Grotte und in Paray le Monial in der Kapelle der Bewandlung.

**Locales und Chronik.**

Meran, 30. Juni 1905.

**Todesfall.** Am 27. ds. verstarb in Untermais, Villa Huber, nach langem schweren Leiden der frühere Juliane-Bürgerlicher Herr Josef W. im 24. Lebensjahre. Die Beerdigung erfolgte gestern nachmittags im öffentlichen Bestattung auf dem Kaiser Friedhofe. R. I. P.

**Die Matrikulationsprüfungen** vom Mittwoch vormittags abgeschlossen. Am Dienstag nachmittags, bzw. Mittwoch vormittags wurden für reif erklärt: Othmar Ederwacker und Engelbert (D. Oth.), Erich Burmann und Viktor Burmann aus Trient. Drei wurden auf zwei Monate, einer auf ein Jahr zurückgestellt. Das

Examenresultat der Prüfungen ist folgendes: Von 26 öffentlichen Schülern der 8. Klasse unterzogen sich 25 der Prüfung, wovon ein Privatist und ein Scholastik. Reif mit Auszeichnung sind 7, ein 14, auf zwei Monate reprobiert 4, auf ein Jahr 2. — Das Matrikulationsresultat, an dem auch die Herren Professorenschaften, sowie die Herren Professoren teilnahmen, fand am Mittwoch abends im Hof Saal statt und nahm einen schönen Verlauf. Der hochw. Herr Direktor hielt eine sehr schöne Ansprache an die Matrikulanten. Rames derselben dankte dem Herrn Direktor und den Herren Professoren der Prüfung der 8. Klasse, Wid. Schlichter.

**Verdammung.** In der Rott, „Ernung“ der Rott Nummer 10 ist, das Herr Hofmeister Genzemann in Obermais die Reifeprüfung der dortigen Brauerei seit 25 Jahren befristet.

**Die Meraner Bürgerkapelle** hält morgen Samstag abends vor dem Amtsgebäude am Raimberg eine Probensitzung ab.

**Die Abreise des Kurbanjos** ist nach Beendigung der Restaurierung von heute ab wieder geöffnet.

**Keine Unterbrechung des elektrischen Stromes** entsteht am kommenden Sonntag, 2. Juli, wie die „Stärker“ mitteilen.

**Rechtsweglich.** Der frühere Othobändler Herr Alois W. hat sich mit Frau „Katharina“ aus Franz Friedland-Rot in Untermais von Metzgermeister Herr Alois Schmittner käuflich an sich gebracht.

**Der Gasthof „zur Not“** in Lana übernimmt 1. Juli der neue Besitzer Herr Georg Stellich, der sich als langjähriger Wälder des „Hochschuler“ beschreiben ist sehr gute Kenntnisse zu erwerben verstand, das ihm vorzuziehlich und in seinem eigenen Hause gemacht bleiben wird. Herr Stellich ist auch hier gut bekannt, war er ja vor Jahren Wälder der „Georgengasse“ in Obermais.

**Apriofestener.** Wie man uns aus Innsbruck berichtet, wird der heilige Apriofestener im großen und ganzen genommen wieder eine gute werden. Denn in der ersten Hälfte des Festes werden die Weizen weniger gerengt wie bei vorigen Jahr, so liegt das im allgemeinen eine quantitative ziemlich gute Ernte in Aussicht.

**Millionen-Darlehen der Gemeinde Untermais.** Die Gemeinde Untermais hat beschlossen bei der Präsentation der letzten Sparkassen ein Darlehen von einem Millionen Kronen aufzubringen. Die Zeitigkeit der gesamten Sparkassen in Trient ist nur zu begrüßen, da kaum in Österreich über 12 Millionen Kronen Darlehen nachgebenen Sünden und Gemeinden bewilligt wurde: Meran 6 Millionen, Trient 3 1/2 Millionen, Untermais 2 Millionen, Sankt Veit 200.000, Bozen 400.000, Merano 300.000, Fiumaning 200.000, Trento und mehrere kleine Darlehen. Außerdem liegen Anfragen von 3 größeren Städten aus, weitere 7 Millionen Kronen bei der Vereinigung des Zentralbank in Innsbruck vor.

**Zur Bahnprojektion** wird uns aus Obermais geschrieben: In letzter Zeit wurde von der Regierung gehandelt, das Projektionen, welche sehr viel Wahrscheinlichkeit auf einbühler Genehmigung haben soll. Das, wenn zufolge wird die Bahnlinie vom Bahnhof Wals, welcher unterhalb des Wartes auf die Glaxner Straße liegt, gegen Gschles hin fortgesetzt, wo sich die Bahn eine Wendung macht und jedoch ebenfalls von Wals an b. Wals, wo sich der Bahnhof E. ist an der Station, wo man nach einer nordwestl. E. ausung im weiteren die Richtung gegen das Planelle. Einziglichen. Die Hauptstraße nimmt hierauf die Richtung über die Keller Wälder und Mafal und erreicht am südlichen Ende des Bahnhofs, beim sogenannten „abgebrannten Haus“ oberhalb der Waller Hauptstraße, das Hauptquartier. Die Hauptstraße, die im südlichen Wälder des E. bis zum Bahnhofe Halb in der Nähe des Bahnhofs „zur Post“ geführt werden, worauf sie die Richtung am linken, südlichen Wälder der Tisch nehmen dürfte. Allgemein ist man in der Bevölkerung des obersten Wälders der Ansicht, daß es ein Fehler, das derzeitige in Kaufnahme begriffenen Bahnprojektion, welches im südlichen Wälder nicht führen zu lassen, sondern eine größerer Steigung nach Untermais des bedeutendsten Höhenunterschiedes erhalten hat. — Freilich wird man auch zugeben müssen, daß es nicht anging, die wichtigsten Orte Obermais, wovon die Glaxner Wälder so sehr auf die Welt zu ziehen.

**Der Trienter Verkehrs- und Festeklub** ist jeden in 3. Auflage im Verlage des Landes-

verehes für Fremdenverkehr in Trient erschienen. Es trägt einen neuen geschmackvollen Umschlag und ist gegen die früheren Ausgaben in Folge von Veränderungen und Neuaufnahme von neuer nicht entbehrlichen Diten um 20 Seiten vermehrt. Das Verzeichnis der ersten Geschichtlichen des Landes wurde überarbeitet und ergänzt. Die wichtigsten Kulturhistorischen wurden in der Ausgabe des Wälder gefolgt angeführt. Das Verzeichnis der Adelshäuser und Wäldern wurde bedeutend erweitert. Die dem Wälder beigegebene große plastische Karte von Trient wurde auf die neuesten mit Abbildungen von Trient'schen Sehenswürdigkeiten. — Das für jeden Reisenden und Touristen nützliche Buch ist gegen Einbindung einer 10 Heller (10 Pfennig) Karte von Trient, welche das Fremdenverkehr in Trient (Innsbruck, Trient, Bozen) 14) kostenlos zu beziehen.

**Das Wetter** ist recht und recht sommerlich schön. Thermometerstand (Celsius im Schatten):

Zeit und Ort	Wien	München	Regensburg
27. Juni	+12.0	+11.0	+12.0
28. „	+11.9	+10.0	+10.0
29. „	+15.1	+16.3	+17.2
30. „	+18.4	+17.8	—

**Christlich-sozialer Bauenvereinbarung.**

aus Obermais wird uns unteren 25. ds. Mts. geschrieben: Am Sonntag fand nachmittags im Hofstalle „zum Wälder“ in Pians bei Landeck eine sehr zahlreich besetzte christlich-sozialer Bauenvereinbarung statt. Bereits vormittags kamen aus dem Obermais und den Pianser Wäldern, sowie Neugler und Seitzengauer mit anderen Führern daher, andere aus dem Staunzler und dem Untermais mit der Bahn. Die Musikkapellen von Popp und Petten marschierten auch auf und trugen mit ihrem großen Jubel und schönen Gesängen wesentlich zur Stimmung bei. Der Zug war schön und für jedermann zu einem Ausfluge nach Pians einladend. Die Teilnehmer waren: die Besatzung des „Wälder“ und die Seranba der nahe „alten Post“ mit Gästen folgend, die schneidstoff auf die „Wälder“ in der „Not“ (?) barren. Um 3 Uhr wurde die Vereinbarung eröffnet. Die Seranba beim „Wälder“ konnte die Leute nicht lassen und so stellten sie sich auf die Friedstraße vor dem Hofstalle auf. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und Aussprüche auf die konstruktive Partei mitunter von unangelegentlichem Nutzen mit höchlichem Beifall und hoch schallendem Gelächter begrüßt wurden. Besondere und ruhig benutzte Wälder schätzten herzlich die Gesänge Höpfe und sangen über die heutige Zeit, wo gewisse andere in öffentlichen Versammlungen und in Wäldern mit viel wenig geschätzten Ausdrücken in der heftigsten Weise angehen. Gegen halb 8 Uhr wurde die Vereinbarung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen. Die Musikkapellen spielten die Volksweisen und fort sangen zu Pops und der Wälder der Trienter. Die Seranba wurde durch die Teilnehmer in Pians und Obermais geschickterweise aus veränderte. Die Tagesordnung war angelegentlich: 1. Das Parlament und die neuen Zoll- und Handelsverträge. 2. Die Fortschritte der Trienter Landwehr. 3. Die Wahlreform und der Trienter Landwehr. 4. Bauenvereinbarung und bauerwirtschaftliche Verbesserungen. 5. Wäldliche Angelegenheiten. Die Sprecher waren: Herr Obermais, Obermais Herr Zoller und Bundesobmann Josef Schraffl, außerdem mehrere hochw. Herren, deren Ausführungen und